

## Metall im Trend (NRW), Ausgabe Juli 2024

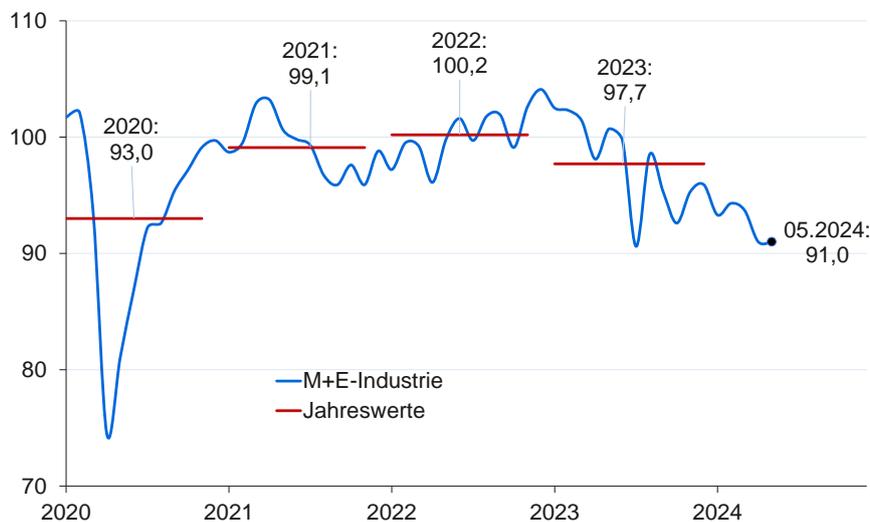
### I. Industrieproduktion

Im Mai 2024 lag die Produktion der Metall- und Elektro-Industrie (M+E-Industrie) in Nordrhein-Westfalen bei 91,0 Punkten (Abb. 1) auf dem Stand des Vormonats April 2024. Gegenüber dem Vorjahresmonat Mai 2023 sank sie um 9,6 Prozent. Das aktuelle Ergebnis ist weiterhin ein Ausdruck der seit 2018 andauernden strukturellen Krise.

**Abb.1: Industrieproduktion der M+E-Industrie in NRW**

Index: 2021=100, saison- und arbeitstäglich bereinigt

METALL NRW



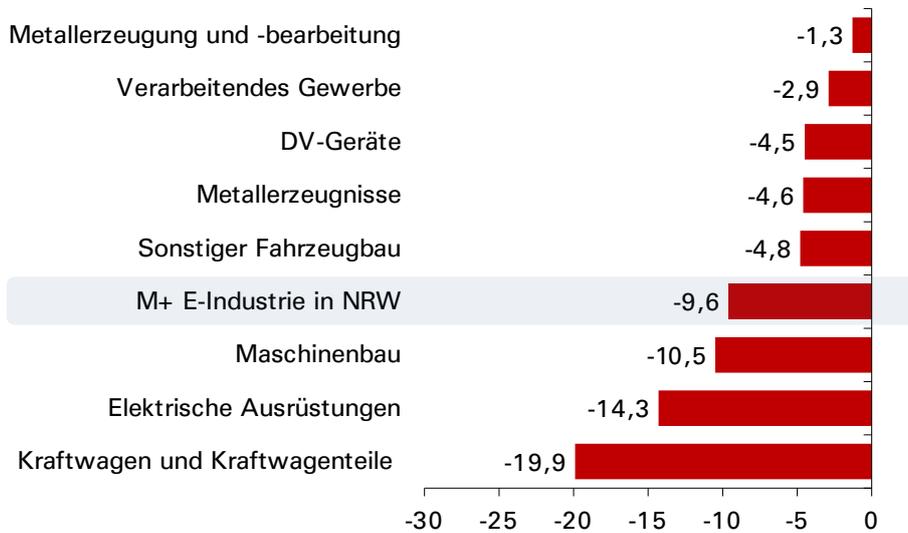
Quelle: IT.NRW. Anmerkung: M+E-Industrie umfasst die Wirtschaftszweige 24-30 (WZ 2008).

Aus branchenspezifischer Perspektive ist ein industrieweiter Produktionsrückgang zu beobachten. Die M+E-Branchen „Maschinenbau“, „Elektrische Ausrüstungen“ sowie „Kraftwagen und Kraftwagenteile“ wiesen im Mai 2024 gegenüber dem Vorjahresmonat sogar einen Produktionsrückgang von über 10 Prozent auf (Abb. 2). Der deutlich stärkere Produktionsrückgang der energieintensiven M+E-Industrie im Vergleich zum Verarbeitenden Gewerbe in NRW ist ein besonderes Merkmal der andauernden strukturellen Krise.

**Abb. 2: Produktion nach Branchen**

Veränderung 05.2024/05.2023 in Prozent

**METALL NRW**



Quelle: IT.NRW.

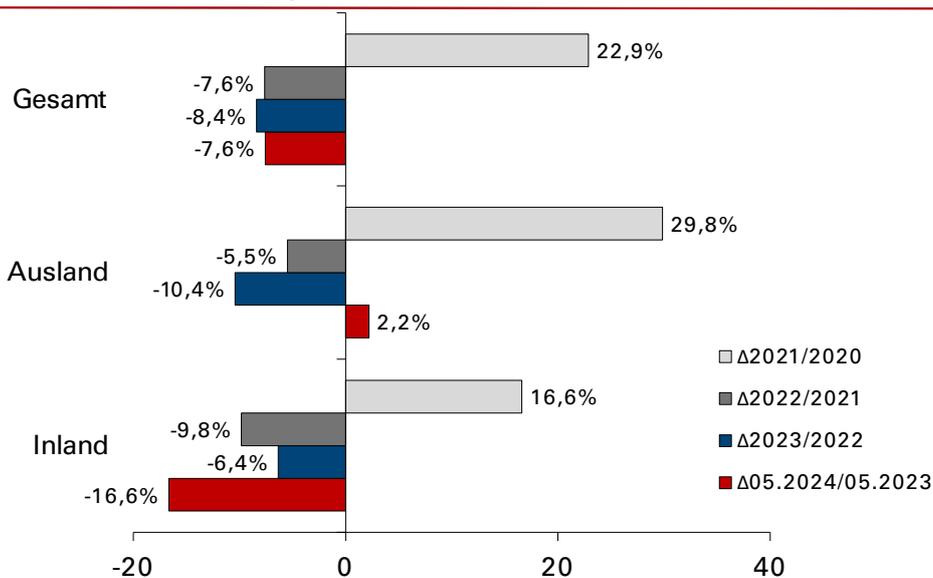
**II. Auftragseingänge und -bestand**

Die Auftragseingänge, ein Frühindikator für die konjunkturelle Entwicklung, deuten auf eine schwächere künftige Produktionsentwicklung der M+E-Industrie in NRW hin (Abb. 3). Die Inlands-Auftragseingänge sanken im Mai 2024 um 16,6 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat. Die Auslands-Auftragseingänge stiegen um 2,2 Prozent. Insgesamt verzeichnete die M+E-Industrie einen Rückgang von 7,6 Prozent.

**Abb. 3: Auftragseingänge der M+E-Industrie**

Realindex, Veränderung in Prozent

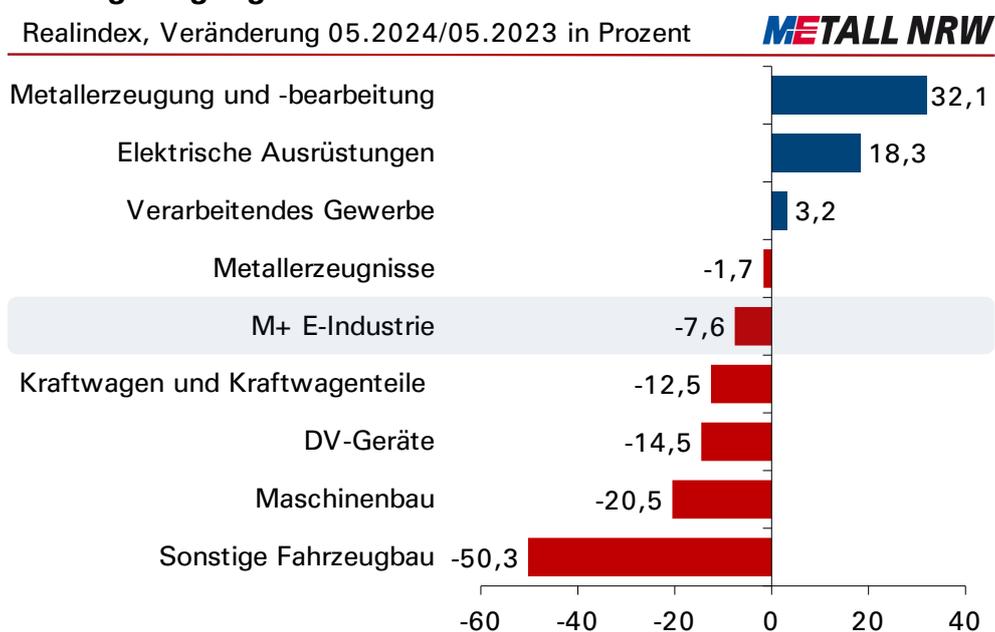
**METALL NRW**



Quelle: IT.NRW; METALLNRW-Berechnungen.

Aus branchenspezifischer Perspektive stiegen die Auftragseingänge lediglich in den Branchen „Metallerzeugung und -bearbeitung“ und „Elektrische Ausrüstungen“ im Mai 2024 (Abb. 4).

**Abb. 4: Auftragseingänge nach Branchen**



Quelle: IT.NRW; METALLNRW-Berechnungen. Anmerkung: Auftragseingänge insgesamt.

Der Auftragsbestand, gemessen an der Reichweite der Aufträge in Monaten, im Verarbeitenden Gewerbe sank im Mai 2024 gegenüber dem Vorjahresmonat um 2,5 Prozent. Die Reichweite der Auftragsbestände im Verarbeitenden Gewerbe lag zuletzt bei durchschnittlich 5,8 Monaten.

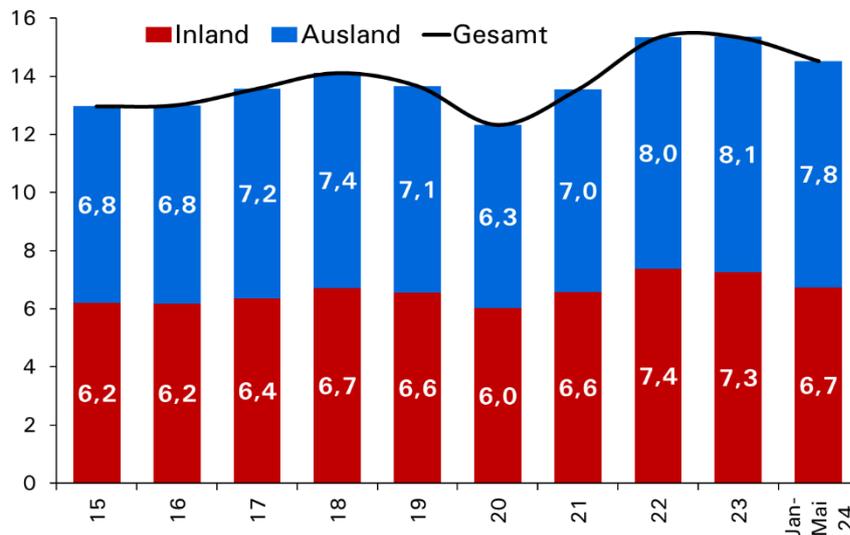
### III. Umsatz

Im Mai 2024 lag der Inlandsumsatz der M+E-Industrie in NRW bei 6,3 Mrd. Euro und sank um 12,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat Mai 2023. Der Inlandsumsatz sank stärker als der Auslandumsatz. Er lag bei 7,4 Mrd. Euro und sank um 10,4 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat. Insgesamt lag der Umsatz der M+E-Industrie bei 13,7 Mrd. Euro und sank um 11,6 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat. Damit liegt der durchschnittliche Umsatz pro Monat im laufenden Jahr bei 14,5 Mrd. Euro und damit unter dem durchschnittlichen Monatsumsatz für die Jahre 2022 und 2023.

**Abb. 5: Umsatz der M+E-Industrie in NRW**

Milliarden Euro

**METALL NRW**



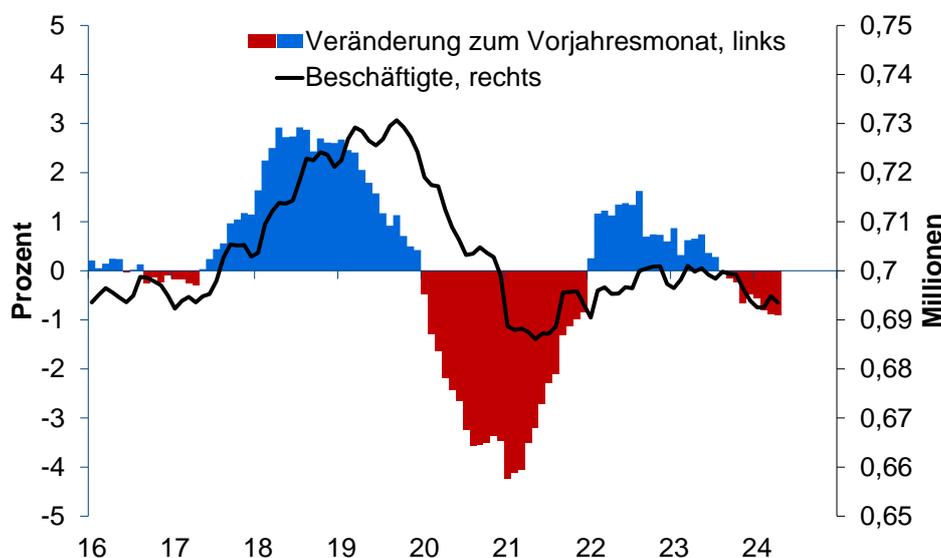
Quelle: IT.NRW. Anmerkung: Der durchschnittliche monatliche Umsatz für die Jahre 2021, 2022 und 2023.

#### IV. Beschäftigung

Im Mai 2024 betrug die Anzahl der Beschäftigten in den Betrieben der M+E-Industrie in NRW mit mehr als 20 Beschäftigten etwa 691.225 Personen (Abb. 6). Gegenüber dem Vorjahresmonat verringerte sich die Anzahl der Beschäftigten um ca. 9.291 Personen bzw. 1,3 Prozent. Mit dem aktuellen Ergebnis ging die Anzahl der Beschäftigten 10 Monate in Folge zurück.

**Abb. 6: Beschäftigung in der M+E-Industrie in NRW**

**METALL NRW**



Quelle: IT.NRW; eigene Berechnungen. Anmerkung: Betriebe mit mehr als 20 Beschäftigten.